

**Niederschrift**

über die 33. öffentliche Sitzung

**der Stadtverordnetenversammlung**

am **Montag, 16. Juni 2014, 15:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

23. Juni 2014

1 von 19

**Anwesend:**

**Präsidium**

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

**Stadtverordnete**

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD

Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD

Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD

Uwe Frankenberger MdL, Stadtverordneter, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Christian Geselle, Fraktionsvorsitzender, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD

Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne

Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne

Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne

Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne

Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne

Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne

Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne

Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne

Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU

Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU  
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU  
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU  
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU  
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU  
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU  
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU  
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU  
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU  
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU  
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU  
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke  
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP  
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP  
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern  
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

#### **Ausländerbeirat**

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

#### **Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD  
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD  
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne  
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD  
Esther Haß, Stadträtin, SPD  
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU  
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD  
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne  
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne  
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD  
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD  
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

#### **Schriftführung**

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

#### **Entschuldigt:**

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD  
Sarah Hackfort, Stadtverordnete, B90/Grüne

Bernd Wolfgang Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER  
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD  
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern  
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU  
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU  
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos  
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD  
Martin Engels, Stadtrat, CDU  
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne  
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU  
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne

3 von 19

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 5. Juni 2014 ordnungsgemäß einberufene 33. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass  
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne  
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion  
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion  
Stadtverordneter Oberbrunner, FDP-Fraktion  
Frau Herschelmann, Schriftführung  
Frau Schmidt, Schriftführung  
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der Verstorbenen Else Mösta, Günter Schicketanz und Adolf Först.  
**Else Mösta** ist am 29. Mai im Alter von 100 Jahren verstorben. Sie gehörte dem Magistrat als ehrenamtliche Stadträtin der SPD von 1968 bis 1981 an. Die Stadt Kassel zeichnete sie mit der Stadtmedaille aus.  
**Günter Schicketanz** ist am 22. Mai verstorben. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der CDU-Fraktion von 1977 bis 1996 an. Von 1981 bis 1996 engagierte er sich im Ortsbeirat Forstfeld. Die Stadt Kassel zeichnete ihn mit der Stadtmedaille aus.  
**Adolf Först** ist am 8. Juni verstorben. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der SPD-Fraktion von 1985 bis 1989 an. Von 1989 bis 1993 war er Mitglied und Ortsvorsteher im Ortsbeirat Harleshausen.  
Die Stadt Kassel wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

4 von 19

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

**TOP 7**

**Zielkostenmanagement bei öffentlichen Bauprojekten**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1171 -

**TOP 17**

**Barrierefreiheit in Schulen sicherstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1148 -

Die o. g. Anträge wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr aus Zeitgründen nicht behandelt.

**TOP 20**

**Urteil des Arbeitsgerichtes Kassel akzeptieren**

Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten

- 101.17.1269 -

**TOP 21**

**Konzept zur Beschaffung von Löschfahrzeugen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1284 -

Die o. g. Anträge wurden im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung von den Antragstellern zurückgezogen.

**TOP 23**

**Parkplätze an Ehleener Straße**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1286 -

**TOP 30**

**Situation auf dem Georg-Stock-Platz**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1313 -

**TOP 34**

**Autochaos managen - Bergparkschließung verbessern**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1325 -

Die o. g. Anträge wurden in den jeweiligen Ausschüssen aus Zeitgründen nicht behandelt.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte **11** und **12** betr. **Salzmann-Gelände** wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung vor.  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

### **Tagesordnung I**

#### **1. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **2. Vorschläge der Ortsbeiräte**

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

#### **3. Fragestunde**

Die Fragen Nr. 341 und 354 bis 361 sind beantwortet.

#### **4. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk III - Kassel-Vorderer Westen - Vorlage des Magistrats - 101.17.1309 -**

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau  
Gudrun Gutt-Schmidt, geb. am 6. Juni 1948 in Eisenach Oderburg Ufr.,  
Beruf: med. Päd., wh. Weidlingstraße 5 in 34119 Kassel als Schiedsperson für  
den Bezirk III - Vorderer Westen - für die nächste Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk III - Kassel-Vorderer Westen -, 101.17.1309, wird **zugestimmt**.

**5. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Stadtältester"**

6 von 19

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1293 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„In Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die Stadt Kassel wird Herrn Gerhard Franz gemäß § 28 Abs. 2 HGO die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Stadtältester", 101.17.1293, wird **zugestimmt**.

**6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18  
„Kellermannstraße/Ostring“  
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1294 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18 „Kellermannstraße/Ostring“ wird zugestimmt.

2. Der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1.1 bis 6.1 der Anlage 2 wird zugestimmt.

3. Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18 „Kellermannstraße/Ostring“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

7 von 19

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/18 „Kellermannstraße/Ostring“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1294, wird **zugestimmt**.

**7. Zielkostenmanagement bei öffentlichen Bauprojekten**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1171 -

**Abgesetzt****8. Neue Millionen für Investitionen in den Flughafen Calden**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1197 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Millionen sind im Wirtschaftsplan 2014 der Flughafen GmbH für Investition veranschlagt?
2. Welche konkreten Investitionen sollen mit den ausgewiesenen Millionen des Investitionsplans 2014 erfolgen?
3. Wie viele Millionen sind im Investitionsplan 2014 der Flughafen GmbH für den Grunderwerb veranschlagt?
4. Welche Fläche in welcher Lage soll mit den veranschlagten Millionen für den Grunderwerb gekauft werden?
5. Wem gehören die Grundstücke aktuell?
6. Für welche Zwecke sollen diese Grundstücke erworben werden?
7. Wer soll die neuen Millionen Euro Investitionskosten bezahlen?
8. Wurde das Versprechen von 2010 verbindlich umgesetzt: „ Aufgrund des nachdrücklichen Wunsches der kommunalen Gesellschafter werden die Anteile des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel sowie der Gemeinde Calden in dieser Höhe festgeschrieben die Kommunalen Anteilseigner von weiteren Investitionskosten für den Neubau freizustellen“ (Vorlage 101.16.1752 mit 47 zu 13 Stimmen in der Stadtverordnetenversammlung am 28.6.2010 beschlossen)?
9. Wie sieht der rechtswirksame Verteilungsschlüssel der Investitionskosten für den Flughafen Calden aktuell aus?
10. Wieviel Geld hat die Stadt Kassel bisher für den Flughafenneubau in Calden bezahlt?
11. Wie hoch ist die gesamte Summe der Investitionen für den Flughafenneubau in Calden inklusive der für 2014 geplanten Gelder?
12. Wie hoch wird ist der prognostizierte Jahresverlust der Flughafen GmbH für 2014?
13. Wie hoch ist der Anteil der Stadt Kassel an diesen Verlusten?
14. Wie kann der Magistrat den Grundsatz der Haushaltsehrlichkeit gewahrt sehen angesichts seiner Darstellung von lediglich 370.000 Euro Verlustübernahme für den Flughafen in dem am 9.12.2013 beschlossenen Haushaltsplan der Stadt Kassel (in der Änderungsliste des Magistrats im Dezember war die Zahl ebenfalls nicht korrigiert worden)?

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet die Anfrage.  
Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage.

**Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt  
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zeidler die Anfrage für erledigt.**

#### **9. Hessisches Presse Gesetz**

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1199 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Hessische Gesetz über Freiheit und Recht der Presse (HPresseG) einzuhalten und insbesondere Anfragen der Presse zeitnah und vollständig zu beantworten.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

##### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Hessisches Presse Gesetz, 101.17.1199, wird **abgelehnt**.

#### **10. Geburtshilfe Klinik Wolfhagen erhalten**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1212 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Vertreter der Stadt Kassel im  
Aufsichtsrat der Gesundheit Nordhessen Holding AG auf,

- die Geschäftsführung zu beauftragen, die am 30.01.2014 von deren Seite erwirkte Schließung der Abteilung Geburtshilfe im Kreiskrankenhaus Wolfhagen rückgängig zu machen.
- die Geschäftsführung zur Erarbeitung von Vorschlägen für die Aufrechterhaltung des medizinischen Angebots in der Geburtshilfe in Wolfhagen zu beauftragen.



Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag. Im Rahmen der Diskussion stellt Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne, den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

9 von 19

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne auf Überweisung des Antrages betr. Geburtshilfe Klinik Wolfhagen erhalten, 101.17.1212, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

#### **11. Enteignungsantrag Salzmänn-Gelände**

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1236 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

#### **12. Geld zur Sicherung des Salzmänn Denkmals bereitstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1244 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

#### **13. Anhörung zum Thema Inklusion**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1301 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

### **Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

#### **14. Sicherheit in der Unteren Königsstraße**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1148 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert Maßnahmen vorzustellen, mit denen der ausufernden Straßenkriminalität in Verbindung mit der Polizei im Bereich der Unteren Königsstraße begegnet werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherheit in der Unteren Königsstraße, 101.17.1148, wird **abgelehnt**.

### 15. Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1207 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird beauftragt einen rechtskonformen Vorschlag zur Verteilung der Fraktionsmittel unter Beachtung des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts zu erstellen.

Unter Beachtung des Gleichheitsgrundsatzes soll ein einheitlicher Sockelbetrag den für alle Fraktionen gleichen Grundarbeitsaufwand abbilden. Der erhöhte Koordinationsaufwand wird weiterhin mit einer einheitlichen Summe pro Stadtverordneten berücksichtigt.

Fraktionslosen Stadtverordneten wird der Zugang zu personeller Unterstützung und Infrastruktur wie Briefkasten, Internetzugang und Telefon geschaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen, 101.17.1207, wird **abgelehnt**.

**16. Gesamtkonzeption zur Hilfe für Menschen aus der Trinkerszene**

11 von 19

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1224 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Rahmen der Weiterentwicklung des Konzepts für die Trinkerszene in der Innenstadt zur Hilfe der betroffenen Menschen, um diesen ein Angebot einer gewissen Tagesstruktur zu geben und sie zu motivieren, eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu spielen, die positiven Erfahrungen der Stadt Amsterdam/Niederlande zu nutzen und zu prüfen, wie die Aktivitäten aus Amsterdam, die jetzt auch von der Stadt Essen übernommen werden, künftig auch in Kassel in einer Gesamtkonzeption übernommen werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Gesamtkonzeption zur Hilfe für Menschen aus der Trinkerszene, 101.17.1224, wird **abgelehnt**.

**17. Barrierefreiheit in Schulen sicherstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1253 -

**Abgesetzt**

**18. Nutzung der städtischen Gebäude für Private und Vereine vereinfachen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1254 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Auf der Internetseite der Stadt Kassel werden die buchbaren städtischen Räume und die Ansprechpersonen für die Reservierung an einer Stelle gelistet.

Die Nutzungs- und Entgeltbedingungen sollen an dieser Stelle auch direkt abrufbar gemacht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Nutzung der städtischen Gebäude für Private und Vereine vereinfachen, 101.17.1254, wird **abgelehnt**.

### **19. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Kassel**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1258 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Fortschreibung der Nahverkehrsplanung der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (2), FDP

Ablehnung: CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke (3)  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Kassel, 101.17.1258, wird **zugestimmt**.

### **20. Urteil des Arbeitsgerichtes Kassel akzeptieren**

Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten

- 101.17.1269 -

**Abgesetzt, der Antrag wurde zurückgezogen.**

### **21. Konzept zur Beschaffung von Löschfahrzeugen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1284 -

**Abgesetzt, der Antrag wurde zurückgezogen.**

## 22. Gewalt und Sicherheit bei Fußballspielen

13 von 19

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1285 -

### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung** darüber zu berichten, **auf welche Art und Weise** er den Beschluss „Gewalt und Sicherheit bei Fußballspielen“ des Deutschen Städtetages in Kassel **umsetzen könnte**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Gewalt und Sicherheit bei Fußballspielen, 101.17.1285, wird **zugestimmt**.

## 23. Parkplatz an Ehlerer Straße

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1286 -

### Abgesetzt

## 24. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1287 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung Lösungsvorschläge zu erarbeiten, wie künftig unsere Friedhöfe als Orte der Stille, Trauer und Besinnung erhalten und vor Pietätlosigkeit wie Grabschändung, Vandalismus, Diebstahl oder Respektlosigkeit besser geschützt werden können.

Die Schließung aller Kasseler Friedhöfe ab Einbruch der Dunkelheit sollte als Sofortmaßnahme umgesetzt werden. Der übliche Hinweis auf Nichtumsetzbarkeit aus Geldmangel kann hier nicht gelten. Es geht um die Verteidigung wie den Erhalt eines Grundkonsenses unserer Wertordnung: Bestattungs- und Trauerkultur.

Alle Prüfungsergebnisse sind zeitnah im zuständigen Ausschuss vorzustellen.

Der Antrag wird satzweise zur Abstimmung gestellt.

14 von 19

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem **Satz 1** des Antrages der CDU-Fraktion betr. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus, 101.17.1287, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Die **Sätze 2 - 4** des Antrages der CDU-Fraktion betr. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus, 101.17.1287, werden **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem **Satz 5** des Antrages der CDU-Fraktion betr. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus, 101.17.1287, wird **zugestimmt**.

## **25. Einrichtung ‚Memoriam-Gärten‘**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1290 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich im Friedhofsausschuss dafür einzusetzen, dass geprüft wird, ob die Einrichtung von sog. ‚Memoriam-Gärten‘ auf den Kasseler Friedhöfen möglich ist.

Über das Ergebnis ist im Ausschuss zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Einrichtung ‚Memoriam-Gärten, 101.17.1290, wird **zugestimmt**.

### **26. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32E „Holländischer Platz“, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1295 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. V/32E „Holländischer Platz“, 1. Änderung, wird zugestimmt.

Gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, der im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt wird.

Durch den Bebauungsplan, dessen Geltungsbereich die Flurstücke 319/5, 319/6 und 319/7 (Bremer Straße/Artilleriestraße) umfasst, soll die planungsrechtliche Voraussetzung für die Er-richtung von Studentenwohnungen geschaffen werden. Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. V/32E wird durch den Bebauungsplan Nr. V/32E, 1. Änderung, teilweise aufgehoben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32E „Holländischer Platz“, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss), 101.17.1295, wird **zugestimmt**.

- 27. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57 A „Stadtvillenpark Marbachshöhe“**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1296 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrags nach § 12 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57 A „Stadtvillenpark Marbachshöhe“ zwischen Herrn Peter Glinicke und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57 A „Stadtvillenpark Marbachshöhe“, 101.17.1296, wird **zugestimmt**.

- 28. Änderung der Verleihungsgrundsätze für besondere Leistungen und Verdienste im Bereich des Sportes in der Stadt Kassel**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1305 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verleihungsgrundsätze für besondere Leistungen und Verdienste im Bereich des Sportes in der Stadt Kassel wie in der aus der Anlage ersichtlichen neuen Fassung zu ändern.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (1)  
den



**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung der Verleihungsgrundsätze für besondere Leistungen und Verdienste im Bereich des Sportes in der Stadt Kassel, 101.17.1305, wird **zugestimmt**.

**29. Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel****Zusätzliche finanzielle Unterstützung für****1. Lizenzierte Übungsleiter****2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1306 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung eine zusätzliche finanzielle Unterstützung für die Kasseler Sportvereine zu gewähren und damit die Handlungsempfehlungen der Sportentwicklungsplanung teilweise umzusetzen. Dies können Projekte wie die Ausbildung lizenziierter Übungsleiter, die Errichtung von Stützpunktvereinen Integration u.ä. sein. Für den Gesamtbetrag in Höhe von 2.500,00 € pro Jahr stehen Haushaltsmittel bei dem Sachkonto 617 900 000 (Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen) zur Verfügung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel Zusätzliche finanzielle Unterstützung für 1. Lizenzierte Übungsleiter, 2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen, 101.17.1306, wird **zugestimmt**.

**30. Situation auf dem Georg-Stock-Platz**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1313 -

**Abgesetzt**

**31. Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen - 1**

18 von 19

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1317 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

ab dem Jahr 2015 die Fraktionsmittel wie folgt zu verteilen:

Der gesamte im Haushalt beschlossene Verwaltungsaufwand der Fraktionen (67801100) wird unter den Fraktionen zu gleichen Teilen aufgeteilt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen - 1, 101.17.1317, wird **abgelehnt**.

**32. Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen - 2**

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1318 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

ab dem Jahr 2015 die Fraktionsmittel wie folgt zu verteilen:

Der gesamte im Haushalt beschlossene Verwaltungsaufwand der Fraktionen (67801100) wird unter den Fraktionen zu  $\frac{3}{4}$  auf die Fraktionen zu gleichen Teilen und zu  $\frac{1}{4}$  nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder aufgeteilt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke

den

**Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen - 2, 101.17.1318, wird **abgelehnt**.

**33. Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen - 3**

19 von 19

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1319 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

ab dem Jahr 2015 die Fraktionsmittel wie folgt zu verteilen:

Der gesamte im Haushalt beschlossene Verwaltungsaufwand der Fraktionen (67801100) wird unter den Fraktionen zur Hälfte auf die Fraktionen zu gleichen Teilen und die andere Hälfte nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder aufgeteilt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen - 3, 101.17.1319, wird **abgelehnt**.

**34. Autochaos managen - Bergparkerschließung verbessern**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1325 -

**Abgesetzt**

**Ende der Sitzung:** 17:00 Uhr

Volker Zeidler  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Schmidt  
Schriftführerin

### **33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16. Juni 2014**

**Anlage zu  
Tagesordnungspunkt 8  
Neue Millionen für Investitionen in den Flughafen Calden**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1197 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Millionen sind im Wirtschaftsplan 2014 der Flughafen GmbH für Investition veranschlagt?
2. Welche konkreten Investitionen sollen mit den ausgewiesenen Millionen des Investitionsplans 2014 erfolgen?
3. Wie viele Millionen sind im Investitionsplan 2014 der Flughafen GmbH für den Grunderwerb veranschlagt?
4. Welche Fläche in welcher Lage soll mit den veranschlagten Millionen für den Grunderwerb gekauft werden?
5. Wem gehören die Grundstücke aktuell?
6. Für welche Zwecke sollen diese Grundstücke erworben werden?
7. Wer soll die neuen Millionen Euro Investitionskosten bezahlen?
8. Wurde das Versprechen von 2010 verbindlich umgesetzt: „ Aufgrund des nachdrücklichen Wunsches der kommunalen Gesellschafter werden die Anteile des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel sowie der Gemeinde Calden in dieser Höhe festgeschrieben die Kommunalen Anteilseigner von weiteren Investitionskosten für den Neubau freizustellen“ (Vorlage 101.16.1752 mit 47 zu 13 Stimmen in der Stadtverordnetenversammlung am 28.6.2010 beschlossen)?
9. Wie sieht der rechtswirksame Verteilungsschlüssel der Investitionskosten für den Flughafen Calden aktuell aus?
10. Wieviel Geld hat die Stadt Kassel bisher für den Flughafenneubau in Calden bezahlt?
11. Wie hoch ist die gesamte Summe der Investitionen für den Flughafenneubau in Calden inklusive der für 2014 geplanten Gelder?
12. Wie hoch wird ist der prognostizierte Jahresverlust der Flughafen GmbH für 2014?
13. Wie hoch ist der Anteil der Stadt Kassel an diesen Verlusten?
14. Wie kann der Magistrat den Grundsatz der Haushaltsehrlichkeit gewahrt sehen angesichts seiner Darstellung von lediglich 370.000 Euro Verlustübernahme für den Flughafen in dem am 9.12.2013 beschlossenen Haushaltsplan der Stadt Kassel (in der Änderungsliste des Magistrats im Dezember war die Zahl ebenfalls nicht korrigiert worden)?

#### **Antwort von Stadtkämmerer Dr. Barthel**

Herr Stadtverordnetenvorsteher, selbstverständlich berichten wir über Erfolgsprojekte gerne regelmäßig und deswegen beantworte ich die Fragen wie folgt.

Frage 1 bis Frage 3:

Es sind keine neuen Investitionen im Wirtschaftsplan 2014 der Flughafen GmbH vorgesehen. Sehr wohl werden jedoch noch Bauvorhaben 2014 abgewickelt, welche bereits in der Gesamtinvestitionsplanung der FGK veranschlagt wurden.

Frage 4:

Antwort, es werden keine weiteren Flächen gekauft.

Fragen 5 bis 6:

Die Antwort erübrigt sich mit Bezug auf Antwort 4.

Antwort auf Frage 7:

Soweit noch Restinvestitionen getätigt werden müssen, werden diese vertragsgemäß durch das Land Hessen getragen.

Frage 8: Ja.

Frage 9:

Die Investitionen für den neuen Flughafen werden wie folgt von den Gesellschaftern finanziert: Verteilungsschlüssel - ist aber alles bekannt weil es durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden ist -

Land Hessen 85,16 %, Gemeinde Calden 2,74 %, Stadt Kassel 6,05 %, Landkreis Kassel 6,05 %.

Da sehen Sie welche vorteilhaften Regelungen wir für die Stadt und den Landkreis und die Gemeinde Calden gefunden haben, oder anders formuliert, wie dieses durch das Land Hessen überwiegend finanziert worden ist.

Frage 10 und 11:

15,5 Millionen - auch nicht neu, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Frage 12:

Der prognostizierte Jahresverlust für das Kalenderjahr 2014 beträgt 8,1 Millionen Euro.

Frage 13:

Der Anteil der Stadt Kassel an der Gesellschaft beträgt 13 %. Somit muss die Stadt Kassel auch 13 % dieses Ergebnisses tragen. Auch das war meines Erachtens eine sehr richtungsweisende Entscheidung, über viele Jahre kontinuierlich vorangetrieben. 1991 am 01.06.1991 hatten wir noch 100 % des Flughafens. Dann haben wir dieses durch publik privat auf 50 % reduziert. Die anderen 50 % hat das Land übernommen. Das Land hat dann sukzessive von den übrigen kommunalen, nein Entschuldigung, dann haben wir unsere 50 % zu jeweils einem Drittel auf die drei Partner Calden und Landkreis Kassel weiterveräußert, sodass wir entsprechend niedrigere Anteile haben. Dann ist das Land noch weiter eingestiegen, das wir heute bei 13 % sind.

Frage 14:

Das verlangt natürlich eine gewisse Additionskenntnis. Im Haushalt 2014 wurden 985.000 Euro geplant. Diese teilen sich auf die Sachkonten 71750000 und 768 und dann kommen dort nochmal 5 Nullen (76800000).

Damit sind alle 14 Fragen, ich hoffe sachdienlich und für Sie erschöpfend beantwortet.

Danke sehr für Ihre Aufmerksamkeit.

---

Auszugsweise Abschrift aus der Tonaufzeichnung

gefertigt von Nicole Schmidt

am 1. Juli 2014

Büro der Stadtverordnetenversammlung